



Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Seit 1921 spielt die Strauss-Statue im Wiener Stadtpark auf.



Im Wiener Stephansdom hat Mozart 1782 geheiratet.

Fotos: WienTourismus / Wilfried Credler-Oxenbauer; WienTourismus / Christian Stemper

Wien: Welthauptstadt der Klassik

Von Musikgenie bis Walzerkönig

Beethoven, Haydn, Mozart, Strauss – große Komponisten haben den Ruf Wiens als Musikstadt begründet. Fast jede Gasse der Innenstadt kann Geschichten aus ihrem Leben und Wirken erzählen, die man heute auf Musikerspaziergängen nacherleben kann. Beethoven etwa kam mit 22 als Schüler Haydns nach Wien. Und blieb für immer. Da passt es, wenn man den Beethoven-Spaziergang an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften beginnt, wo beide Komponisten große Triumphe feierten. Der prachtvolle Festsaal kann wochentags von 8 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Oder Mozart. Er verbrachte wohl die glücklichsten Jahre seines Lebens in Wien. Hier hat er im Stephansdom geheiratet, hier wurden seine Kinder geboren, hier ist er gestorben und begraben. Und hier hat er seine bedeutendsten Werke komponiert. Wiens begehrtestes Fotomotiv ist allerdings das Johann-Strauss-Denkmal im Wiener Stadtpark. Die vergoldete Bronzestatue wurde 1921 zu Ehren des gebürtigen Wieners, der der Stadt ihren berühmten Walzer schenkte, errichtet. Bei der

Enthüllung spielten die Wiener Philharmoniker damals „An der schönen blauen Donau“.

Konzerte wie in alter Zeit finden heute in der Orangerie des Schlosses Schönbrunn statt. An diesem historischen Ort spielt jeden Abend (bis Ende Oktober sowie von Weihnachten bis Neujahr) das Schloss Schönbrunn Orchester berühmte Werke von Mozart und Strauss. Zu den musikalischen Aushängeschildern Wiens gehört auch die älteste Boyband der Welt: Die Wiener Sängerknaben gibt es seit mehr als 500 Jahren. Live kann man sie jeden Freitag im Musik und Theater erleben, wo sie ihr aktuelles Repertoire vortragen. Eine weitere Möglichkeit haben Frühaufsteher: Zu den Klängen von Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert und Bruckner nehmen die Sängerknaben von Mitte September bis Ende Juni an der Sonntagsmesse der Wiener Hofmusikkapelle in der Hofburg teil. Diese besteht neben den Sängerknaben aus dem Herrenchor der Wiener Staatsoper und Musikern der Wiener Philharmoniker – mehr Klassikgenuss an einem Ort gibt es nur selten. Infos unter: www.wien.info



Das 1897 eingeweihte Riesenrad ist die Attraktion im Wiener Prater.

120 Jahre Wiener Riesenrad

Architektonisches Highlight mit Traumaussicht

Es gibt Attraktionen, die kommen nie aus der Mode. Eine davon ist das Wiener Riesenrad. Seit nun mehr 120 Jahren bildet es mit seiner weithin sichtbaren Silhouette einen besonderen Anziehungspunkt für alle Wienbesucher. Unübersehbar thront das es am Eingang des Wiener Praters, dem weltweit ältesten Vergnügungspark. 1897 anlässlich des 50. Thronjubiläums von Kaiser Franz Joseph I. errichtet, zählte es damals zu den größten Riesenrädern der Welt. Heute ist es eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten in der Donaumetropole. Am höchsten Punkt bietet das Wiener Riesenrad mit 64,75 Metern einen einmaligen Ausblick über die Stadt bis hin zu den Hügeln des Wienerwaldes. Infos: www.wienerriesenrad.com

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag